

Professionalisierung der Berufsorientierung

Projekt Berufsorientierungs-Kompetenzraster (BoK)

I. Ziele

- (1) **Bildungs-, Erziehungs- und Lernberatung für Kinder und Jugendliche von der Frühförderung bis zur Sek-II.**
Erziehungspartnerschaft zwischen Bildungseinrichtung, Betrieb und Elternhaus wird möglich. Kompetenzen werden auf der Grundlage von Rastern erfasst und erfahrbar gemacht. Abgleich von Selbst- und Fremdeinschätzung anhand vorgegebener Kriterien.
- (2) **Beurteilung von Ausbildungsreife möglich machen.**
Unabhängig vom Lernort wird Lern- und Kompetenzentwicklung im Bereich von beruflicher Bildung beobachtbar und beurteilbar.
- (3) **Orientierung und Unterstützung für Elternhäuser und Anbieter von Praktika.**
Diese beiden Felder haben (wissenschaftlich belegt) als einzige nennenswerten steuerungswirksamen Einfluss auf die Berufswege von Schülern.
- (4) **Verringerung der durchgängig hohen Abbrecherquote** in allen Bereichen beruflicher Ausbildung.

II. Vorgehensweise und inhaltlicher Umfang:

- (1) Bisher vorliegende Ansätze zur Thematik unterschiedlicher Herkunft werden eingelesen.
- (2) Aspekte von Berufsorientierung werden begrifflich geklärt, neu gefasst, beobachtbar und beurteilbar gemacht. Steuerungswirksame Anordnung macht dies möglich.
- (3) Eine digitale Version aus drei Kompetenzkarten mit hinterlegtem Item-Katalog wird erstellt. Geplant ist die Implementierung in eine Lernsteuerungssoftware und auch die Verwendung in Printform wird möglich sein.

III. Strategische Ziele

- (1) Fertigstellung der Kompetenzraster für die Berufsorientierung.
- (2) Implementierung in eine Lernsteuerungssoftware
- (3) Kooperation mit Partnern aus allen Berufsfeldern zur Erstellung berufsspezifischer Kompetenzraster-Karten und entsprechender Profile in den BoKs.
- (4) Kooperationspartner und der Landratsämter stellen Ihre Labels zur Verfügung.

IV. Unterstützungsbedarf

- (1) Für die zeitnahe Fertigstellung der BoKs (Ziel 1):
Mind. dreimal drei Tage Tagungshotel für die Arbeitsgruppe (10 Personen) zu Dienstzeiten.
- (2) Nutzung der Labels als Kooperationspartner von BoK für die Akquise von weiteren Sponsoren / Unterstützern und / oder Kunden für das entsprechende Softwareprojekt.

V. Vorteile für die Kooperationspartner / Landkreise

- (1) Die digitale Version der BoKs wird den Koop.-Partnern / Label-Gebern nach Fertigstellung zur eigenen Verwendung und zu Ausbildungszwecken der eigenen Zielgruppen zur Verfügung gestellt.
- (2) Aufwändige Eigenentwicklungen werden hinfällig.
- (3) Die grundlegende Kompetenzerhebung ist mit allen (beteiligten) berufsspezifischen Kompetenzrastern kompatibel. (Projekt „Vierte Karte“).
- (4) Kompetenzerwerb im Bereich Berufsorientierung ist lernortunabhängig über den gesamten Entwicklungszeitraum belegbar und verwertbar.